

## Ereignisse in Tönning 1999

**Günter Nikolaysen**

### Dezember 1998

18. Nach zähen Diskussionen haben die Stadtvertreter den Haushaltsplan für 1999 beschlossen. Er schließt mit einem Defizit von 1,44 Mio. DM ab.
22. Die Wassenberg-Apotheke feierte ihr 400-jähriges Bestehen. Sie ist die zweitälteste Apotheke des Landes und der älteste Gewerbebetrieb an der Westküste. Zu diesem Anlaß hat der jetzige Inhaber eine Festschrift verfaßt.
23. Das NPA hat gemeinsam mit dem Umweltbundesamt den „Umweltatlas Wattenmeer, Nordfriesisches und Dithmarscher Wattenmeer“, erschienen im Ulmer Verlag, Stuttgart, herausgegeben.
29. Bürgermeister und Bürgervorsteher übermittelten auch in diesem Jahr wieder Grußworte an die Bürger und Gäste der Stadt, verbunden mit den Wünschen für ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 1999. Ein besonderer Dank galt jenen, die sich ehrenamtlich für die Stadt Tönning und ihre Mitbürger eingesetzt haben.
31. Das Museum „Altes Hospital“ ist an ein Tetenbüller Architekturbüro verkauft worden.

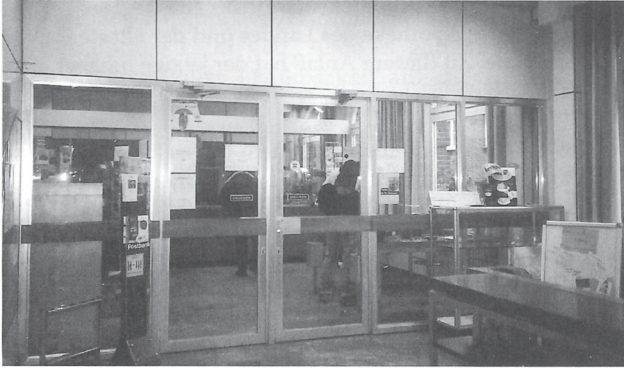
### Januar 1999

7. Die Stadtvertreter beschlossen eine neue Satzung: Danach wird die Kurabgabe ab der neuen Saison von den Vermietern erhoben. Sie erhalten dafür eine Provision von 5%. Die Sätze der Kurabgabe sind unverändert geblieben.
8. Das Kreiskrankenhaus präsentierte in den Klinikfluren eine AIDS-Ausstellung.

Die Bücherei konnte aus dem Erlös des Flohmarktes im Herbst neue Musik-CD's, CD-ROM's und Musikkassetten anschaffen. Rund 45.000 Medien werden in der Bücherei pro Jahr entliehen. Zu der Etatkürzung um 5.000 DM in diesem Jahr kommt die Anordnung des Landes, die Jahresausleihgebühr von 18,-- auf 21,-- DM anzuheben.

12. Der Förderverein des Krankenhauses erhielt von den Bezirkskommissaren der Provinzial-Versicherung eine größere Spende zur Verschönerung der Klinikräume.
19. Auf der Jahreshauptversammlung der Boßler wurde der Vorstand in seinem Amt bestätigt. Als neues Vereinslokal wurde die Raststätte „Zum Kreuz“ gewählt. Es gab vier gewonnene und drei verlorene Wettkämpfe. Beim HN-Pokal gegen Simonsberg belegte Tönning den dritten Platz.

Das  
Tön-  
ninger  
Post-  
amt,  
seit  
1911  
im Ge-  
bäude  
in der  
Wes-  
ter-  
straße  
8  
station-



Schalterraum des Postamtes Tönning

(Photo: Ch. Witte)

niert, wurde nach 88 Jahren geschlossen, die beamtete Belegschaft versetzt. Als Ersatz eröffnete man eine Postagentur im Geschäft von Boye Hamkens, von der die Postgeschäfte abgewickelt werden. Das Personal wurde entsprechend geschult.

20. Die Stadt hat 13 ha Freifläche zwischen der Gardinger Chaussee und der B 202 erworben, die als Bauland ausgewiesen werden kann.
30. Die Unternehmung SIHI-Anlagentechnik war auch von den bundesweiten Warnstreiks der IG Metall betroffen.

## Februar

4. Die Stadt präsentiert sich jetzt im Internet. Unter der Internetadresse „[www.toenning.de](http://www.toenning.de)“ können Interessierte Wissenswertes über die Stadt erfahren, aber auch einen Urlaub buchen.
5. Auf der Eiderbrücke wurde ein Hund, angebunden am Geländer, seinem Schicksal überlassen. Das Husumer Tierheim kümmert sich jetzt um das Tier.

8. Auch im dritten Wettkampf gegen den Tatinger Boßelverein blieben die Tönninger Boßler siegreich, so daß ihnen nunmehr die „Goldene Boßel“ sicher ist.
13. Der Jugend- und Kinderchor der St.-Laurentius-Kirche führte in historischen Kostümen das Singspiel „König Drosselbart“ in der Kirche auf.
16. Die Mutter- und Kindergruppe baute im Freizeitpark einen 3,20 m hohen Schneemann.

Bei sehr stürmischem Wind fand der Wettkampf am Kaltenhörner Außendeich zwischen den Boßelvereinen „Stadt und Kirchspiel Tönning“ und „Koldenbüttel“ statt. Tönning siegte mit 4 Schott und 4 m und gewann somit nach dem dritten Sieg in Folge die „Goldene Boßel“.

34 Jungen und Mädchen gehören der Tönninger Öko-Gruppe an, die sich vor zwei Jahren im Jugendzentrum etablierte. Der erste Arbeitseinsatz war das Beschneiden der Kopfwiden auf dem Öko-Gelände der Jugendherberge.

17. Nach anfänglichen großen Schwierigkeiten konnte sich der Kinder- und Jugendbeirat konstituieren. Gemäß der neuen Gemeindeordnung sollen Kinder und Jugendliche bei Entscheidungen über Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligt werden.
18. Die Kfz-Innung NF übergab dem Förderverein des Krankenhauses einen großzügigen Scheck.
23. Die „Tönner Sötholtsnötters“ unter „Speelbaas“ Horst Burmeister begehen in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bühnenjubiläum. Das Ensemble verfügt über 16 Mitglieder. Auf dem Spielplan steht der Schwank „Frikadellen“ von Erich Hagemeister.
24. Das Jugendzentrum bekam eine „Streetworkerin“, die im März ihre Tätigkeit im Bereich der sozialen Jugendarbeit aufnimmt.
26. Der Tennisclub zog auf der Jahreshauptversammlung eine positive Bilanz seiner Jahresarbeit. Die Mitgliederzahl ist gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 149 leicht angestiegen.

## März

2. Der Boßelverein „Stadt und Kirchspiel Tönning“ gewann den Wettkampf gegen Garding am Außendeich von St.-Peter-Böhl mit zwei Schott 63 m.

In den letzten Tagen sind wieder mehrere Einbrüche von Unbekannten im Stadtgebiet verübt worden. Tatorte waren unter anderem der Bauhof und die Kläranlage.

3. Die Stadtvertretung beschloß den Neubau der Kurverwaltung.
5. Die „Wanderbewegung NF e.V.“ verzeichnete 1998 mehr Zugänge als Abmeldungen. An der „Grünkohlwanderung“ um Tönning nahmen auch 22 Mecklenburger teil. Der „Wanderbewegung NF e.V.“ gehören jetzt 44 Ehepaare und 39 Einzelmitglieder an.
8. Die „Mitbürgerbetreuung“ erhielt eine namhafte Spende der Tönninger Sparkasse. Der Verein zählt 164 Mitglieder.
10. Die Stadtvertretung beriet über das Nationalparkgesetz. Die Distanz zur Novelle soll erhalten bleiben.

Die ca. 120 Wattführer an der Westküste gründeten eine Interessenvertretung. Der Verein heißt „De Wattlööper – Fachverband der Wattenführer und Wattenführerinnen im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“.

16. Zum wiederholten Male wurde im Multimar-Wattforum eingebrochen. Der Sachschaden betrug 3.000 DM, der Wert des Stehlsgutes 2.000 DM.
18. Die elf Aquarien im Multimar-Wattforum wurden probeweise mit Süßwasser gefüllt. Zwölf Mitarbeiter sollen hier Dienst tun. Die gesamte Ausstellungsfläche beträgt 800 qm. Von den Baukosten trägt der Bund für Naturschutz 6,3 Mio. DM, die Bundes-Umweltstiftung 4,9 Mio., das Land Schleswig-Holstein 4,9 Mio. Die Stadt Tönning stellt als Projektträger das Grundstück, der Kreis beteiligt sich mit einem Zuschuß.

Das Kreiskrankenhaus beschreitet auf dem Gebiet der integrativen Zusammenarbeit neue Wege. Erstmals im Kreis NF findet eine Kooperation des stationären mit dem niedergelassenen Bereich statt.



19. Die Gesellschaft für Tönninger Stadtgeschichte traf sich zur Jahreshauptversammlung im Hotel „Miramar“.
20. Die Mitgliederzahl der „Tönninger Knochenbruchgilde“ ist im Vorjahr von 371 auf 353 gesunken.
22. Rund 4 Mio. DM kosten die neuen Sicherungsmaßnahmen des Hafenbeckens. Eine Spezialfirma aus Bad Bentheim ist nach Angaben des Wasser- und Schiffsamtes mit den Bauarbeiten betraut worden: Zwischen der alten, aus dem Jahre 1936 stammenden Spundwand und der neuen kommt eine Betonschicht. Dadurch wird der Hafen um 0,80 m schmaler. Die nördliche Hafenseite wird durch das Amt für ländliche Räume mit einem Kostenaufwand von rd. 1,1 Mio. DM saniert.
23. Ein Einfamilienhaus in der Ringstraße brannte völlig aus, der Sachschaden beträgt etwa 150.000 DM. Der Brand wurde durch Jugendliche ausgelöst, die mit Feuerwerkskörpern hantierten.
25. Einbrecher verwüsteten den Bahnhofs-Kiosk total.
27. „Junge Organisten in concert“ – unter diesem Motto stand ein Orgelkonzert in der St.- Laurentius-Kirche, das vom Publikum begeistert aufgenommen wurde.  
  
Rund 50 Jugendliche nutzen regelmäßig das Jugendzentrum zur Freizeitgestaltung.
30. Die Freiwillige Feuerwehr zog eine positive Bilanz ihrer Einsätze im Jahre 1998. Sie betrafen überwiegend Hilfe bei Verkehrsunfällen; aber auch einige Brände waren zu löschen.  
  
Beim 14. Tönninger Firmenfußball ging die Mannschaft der SIHI-Anlagentechnik als Sieger hervor. Sie gewann drei Pokale. Platz 2 belegte das Team der Fa. Bast, Platz 3 die Spieler der Fa. Nissen.
31. Das neue Peilschiff „Uwe-Jens Lornsen“, ausgestattet mit Flächen-Echolot und satellitengestützter Ortungstechnik, wurde dem Wasser- und Schiffsamt übergeben. Das flachgehende Schiff ist für den Einsatz im Wattenmeer optimal geeignet.

## April

8. Unter der Leitung von KM Christian Hoffmann wurde die

„Passions-Geschichte“ von Kurt Rienecker in der St.-Laurentius-Kirche innerhalb des Gottesdienstes zu Gehör gebracht. Rienecker war von 1931 bis 1947 Kantor und Organist dieser Kirche. Die Uraufführung fand im April 1944 unter der Leitung von Kurt Böger in Notre Dame in Paris statt.

20. Der Tönninger Yachtclub zählt 174 Mitglieder, davon sind 66 Frauen. Besondere Höhepunkte waren u.a. die Eiderregatta und das Regattafest.  
  
Auf ihrer Jahreshauptversammlung diskutierten die Hegering-Mitglieder das landesweite Wildtierkataster. Sie forderten eine Nachbesserung des Jagdgesetzes. Das Gesetz schütze zwar die Natur, aber nicht das Wild.
21. Die Selbsthilfegruppe der „Anonymen Alkoholiker“ innerhalb der Kirchengemeinde konnte das 20-jährige Bestehen feiern und die Angehörigen-Gruppe das 15-jährige. Das Motto der AA lautet „Von Naß zu Trocken“.
24. Ein positives Fazit zog der Vorsitzende des „Tönninger Sportvereins von 1928“ auf der Jahreshauptversammlung. Der Verein ist mit 766 Mitgliedern der größte Verein der Stadt. Bei ausgeglichener Bilanz und leicht steigenden Mitgliederzahlen sieht der Verein optimistisch in die Zukunft.

## Mai

1. Die Gesellschaft für Tönninger Stadtgeschichte eröffnete traditionell ihre diesjährige Ausstellung im historischen Packhaus.
5. Bei der Ringreitergilde von 1823 hat ein Generalswechsel stattgefunden. Werner Wielert gab nach 14 Jahren die Führung an Werner Bast ab.
10. Das Jugendrotkreuz feierte sein 20-jähriges Bestehen mit einem Kreiswettbewerb. 150 Jugendliche aus verschiedenen Ortsverbänden folgten der Einladung. Neben dem Praxistest war auch Politikwissen gefragt. Die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen sechs und 25 Jahren waren von der Veranstaltung begeistert. Die Sieger aus den drei Altersklassen haben sich für den Landeswettbewerb qualifiziert.
17. Mit viel Musik und guter Laune feierte die Arbeiterwohlfahrt

ihr diesjähriges Frühlingsfest.

18. Das „Tönning Forum“ und die Gesellschaft für Stadtgeschichte haben Hinweistafeln, die Wissenswertes über Gebäude und Orte und deren frühere Nutzung mitteilen, im Stadtgebiet angebracht. Insgesamt sollen es 30 Tafeln werden.

Im Hotel „Miramar“, Inhaber Uwe Peters jun., wurde das Restaurant „Windrose“ mit 50 Plätzen eröffnet; die Sonnenterasse bietet weiteren 50 Gästen Platz.

19. Das diesjährige Kinderringreiten im Schloßgarten wurde auf vier Bahnen durchgeführt. Etwa 50 Kinder nahmen daran teil. Startberechtigt waren nur Kinder bis 15 Jahren, die ihren Wohnsitz in Eiderstedt haben.

Der traditionelle Fischmarkt wird in „Hafenmarkt“ umbenannt, um einen Irrtum auszuschließen, man könne auf dem Markt lediglich Fisch erwerben. Die Premiere des neuen Marktes war Pfingstsonntag.

## Juni

3. Sein 75-jähriges Jahrestreffen feierte der Südschleswigsche Verein mit zahlreichen Darbietungen und einem fahngeschmückten Umzug durch die Stadt. Im Mittelpunkt dieses Treffens steht der Erhalt des kulturellen Erbes, das Bekunden der Verbundenheit zu Dänemark und der Gedankenaustausch zwischen Dänen und Deutschen. Zu dem Treffen waren auch die dänische Finanzministerin und ein Folketing-Vertreter erschienen.
9. Durch die Ministerpräsidentin Heide Simonis wurde das Multimar-Wattforum eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf über 16 Mio. DM. Es wird eine Besucherzahl von jährlich 150.000 erwartet.
15. Mit einem großen Tanznachmittag mit 80 Personen feierte die Seniorentanzgruppe in der Stadthalle ihr 10-jähriges Bestehen.
18. Nach langem Kampf hat die Bahn zum 7.00 Uhr-Zug einen Entlastungsbuss für die Fahrt nach Husum eingesetzt. So ist erstmals das Gedränge der Schüler im Zug und auf dem Bahnsteig beendet.
19. Die Stadtvertretung hat beschlossen, das Alter für bürgerliche Mit-

glieder im Kinder- und Jugendbeirat von 18 auf 12 Jahre herabzusetzen. Grundlage ist die unterschiedliche Interessenslage der Kinder einerseits und der Jugendlichen andererseits.

## Juli

1. Schon 14 Tage nach seiner Eröffnung konnte das Multimar-Wattforum seinen 10.000 Besucher begrüßen.  
  
Bei der diesjährigen Projektwoche der Realschule waren Phantasie, Geduld und sportliches Können gefragt.
3. Disco-Veranstaltungen in der Stadthalle sind vom Kreisbauamt untersagt worden.  
  
Bei regnerischem Wetter führte die Ringreitergilde im Schloßgarten ihr diesjähriges Reiterfest durch; König wurde Hauke Nissen.
5. Die Kurverwaltung lud auch in diesem Jahr während der Sommermonate zum Krabbenpulen am Packhaus ein.
8. Rektor Kerschke von der Realschule konnte 27 Schüler aus der Schule entlassen. Sieben Schüler waren von der mündlichen Prüfung befreit, zwei nahmen sie trotzdem wahr, um ihre Zensuren zu verbessern.
10. Die Hafenstraße wird wegen Pflasterarbeiten bis ca. Mitte November voll gesperrt.
14. Die Sommerkonzerte in der St-Laurentius-Kirche wurden in diesem Jahr mit Werken alter Meister eröffnet. Die Hörer dankten den Musikern für den gelungenen Abend mit herzlichem Beifall.
16. Mit einer Rekordbeteiligung von 19 Schiffen veranstaltete der Yachtclub seine diesjährige Eiderregatta. Gestartet wurde in fünf Kategorien und drei Läufen. Zwei Sieger kamen aus Tönning. Nach Ende der Regatta konnten Boote mit Außenmotor aus eigener Kraft den Hafen erreichen, die anderen mußten wegen Windstille hereingeschleppt werden. Mit einem Feuerwerk wurde dieser ereignisreiche Tag abgeschlossen.
19. Rund 15.000 Besucher lockten bei Kaiserwetter die „Tönninger Fischertage“ an die Eiderkaje. Neben Kutterkorso, Frischfischverkauf, Krabbenpul-Wettbewerb und anderen Aktivitäten



gab es auch eine „Bunte Meile“, die aber wegen der Baustellen weit auseinandergezogen war. Trotz des Andrangs waren die Besucher von der Veranstaltung vollauf begeistert.

19. Mit zunächst nur einem 2-Personen-Vorstand wurde die „NABU-Ortsgruppe Eidermündung“ gegründet. Die neue Vorsitzende stellte fest, daß der Naturschutz in Eiderstedt keinen hohen Stellenwert habe und eine Vereinsgründung daher schwierig sei.

Mit einem „Danske Dag“ haben sich die dänischen Institutionen und Vereine in der „Uffe-Skolen“ vorgestellt, um den Bürgern Gelegenheit zu geben, sich über die dänische Arbeit im Ort zu informieren.

20. Etwa 500 Aktive aus 55 Mannschaften nahmen am 15. Hobby-Hallenfußballturnier teil. Nach 45 Stunden Spielzeit bei subtropischen Temperaturen und 243 Spielen stand die Siegermannschaft fest: Kiel „Büx Op“ gewann gegen „Elektro Jans“ im Siebenmeterschießen mit 4 : 3.
22. Der „Zirkus Renz“ gastierte in der Stadt.
26. Ein Bild der Verwüstung bot sich den Besuchern am Badestrand: 40 neuwertige Strandkörbe waren zerstört, Flaschen und Müllsäcke in das Planschbecken geworfen usw. Der Sachschaden wird auf 50.000 DM geschätzt.

## August

5. Der Umweltstudienplatz in der Jugendherberge ist von einer Diplombiologin neu besetzt worden.
6. Die zwei Festivaltage waren bei schönstem Sonnenschein ein voller Erfolg. Als Schwerpunkt der Veranstaltungen war „Familie“ gewählt worden. Das Programm hat bei Einheimischen und Gästen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.
7. Einer Rentnerin wurde während der Grabpflege von einem vorbeifahrendem Radfahrer die Handtasche gestohlen.
9. Vier Wochen lang erholten sich 12 Kinder aus Weißrussland in der Stadt, die vom Verein „Freunde helfen Raduga“ eingeladen worden waren.

14. Mitarbeiter des Bauhofes haben mit dem Aufstellen der Verkehrsschilder für das neue Verkehrslenkungskonzept begonnen. Es soll durch vereinheitlichte Schilder die Orientierung erleichtern.
18. Etwa 7.000 Zuschauer besuchten den 9. „Tönninger Peermarkt“ bei anfangs strömendem Regen. 77 Pferde jeglicher Rasse und jeglichen Alters standen zum Verkauf bzw. zur Schau im Schloßgarten, ebenso die Trecker-Oldies des Trecker-Clubs Bredstedt-Land. Fazit: „Allererste Sahne“ war das Urteil über das Showprogramm von den Verantwortlichen und den Gästen.
24. Zu einer Chorfreizeit reiste der „Kleine Chor“ unter der Leitung von Kirchenmusiker Chr. Hoffmann nach Hamburg. Die große Besucherschar war begeistert vom Können der Sänger und ihres Dirigenten.
30. Etwa 1.400 Feuerwehrleute trafen sich zum 22. Westküstenmarsch, dem traditionellen Kameradschafts- und Ertüchtigungstreffen, in der Stadt.
31. In der Dankwerthstraße 3 wurde eine Praxis für Ergotherapie eröffnet.  
  
Mit einem „Tag der offenen Tür“ hat sich der Werkhof der Öffentlichkeit vorgestellt. Er soll helfen, Langzeitarbeitslose in das Berufsleben zu integrieren.

## September

4. Hermann Peters, Gründungsmitglied der Gesellschaft für Tönninger Stadtgeschichte und Autor vieler historischer Beiträge – feierte zusammen mit seiner Frau Diamantene Hochzeit.
7. In den „Husumer Nachrichten“ wird das im März erschienene 18. Mitteilungsblatt der „Gesellschaft für Tönninger Stadtgeschichte“ vorgestellt.
8. Gut besucht war die 4-stündige Einwohnerversammlung der Stadt in der Stadthalle, bei der aktuelle Themen behandelt wurden, u.a. das Abholzen der Pappeln in der Friedrichstädter Allee. Ein Gutachten liegt jetzt vor, das besagt, dass die Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden sollen.
9. Über den Schutz des Wattenmeeres und Forschungsmethoden

informierten sich 18 Regierungsvertreter aus Korea. Auf ihrer Rundreise durch Nordfriesland besuchten sie auch das NPA und das Multimar-Wattforum.

10. Die Stadtvertretung unterstützt die Stellungnahme des Amtes Eiderstedt zur FFH- und EU- Vogelschutzrichtlinie und lehnt damit die Ausweisung der betroffenen Flächen als Schutzgebiete ab.
16. Auf dem Parkplatz im Gewerbegebiet fand ein Treffen der Oldtimer-Ford Granada statt. Es kamen Fahrzeuge aus der ganzen Republik und aus dem Ausland.
17. Durch einen tragischen Verkehrsunfall während einer Einsatzfahrt verlor die Rettungswacht zwei ihrer Kollegen, den Löschmeister Helmut Cornils und den Oberfeuerwehrmann Hans Johnsen.
21. Der Schlosser Michael Kreuzer fertigte die Edelstahlskulptur „Lebensquellbaum“, die gegenüber dem Bahnhof aufgestellt wurde.  
  
Die dänische Kirchengemeinde feierte mit 80 Teilnehmern aus Dänemark und Deutschland in der Uffe-Skole ihre goldene Konfirmation. Es war ein feierliches Wiedersehen.
25. Das Multimar-Wattforum verfügt über zu wenig Parkplätze. Schon zwei gleichzeitig ankommende Busse sorgen für ein Chaos. Zudem ist die Wegbeschreibung nach Angaben des Wattforum-Chefs unzureichend.
30. Es handelt sich um zwei 15- und 18-jährige Täter, die am Badestrand zahlreiche Strandkörbe und den Kiosk verwüsteten. Sie konnten jetzt nach langwierigen Ermittlungen festgenommen werden. Die Schadenssumme betrug ca. 25.000,--DM, die die Stadtverwaltung nun von den Tätern zurückfordern will.

## Oktober

7. Der „Jaguar-Club-Dänemark“ startete mit 26 Oldtimern seine diesjährige Rallye von Schleswig über verschiedene Städte auf „ein Gläschen Sekt nach Tönning“.

9. Die friesische 5-tägige Herbsthochschule der Foriing for nationale Friiske findet in diesem Jahr in der Uffe-Skole und damit erstmals in Tönning statt.
11. Pastorin Mester-Römmmer lädt die Konfirmanden vierzehntägig zu einem „etwas anderen“ Gottesdienst in die St.-Laurentius-Kirche ein.
13. Die Sanierung der Spundwand im Hafenbereich ist abgeschlossen; somit konnte der Verkehr in der Hafenstraße wieder freigegeben werden.
20. Der Bauausschuss beschloss ein Investitionsvolumen der Stadt für das Jahr 2000 von 4,5 Mio. DM. Das Geld soll u.a. zur Erschließung des Baugebietes an der Jugendherberge, zur Installation von Straßenlaternen mit 1,4 Mio. DM, für den Ausbau der Friedrichstädter Chaussee mit 1,1 Mio. DM, die Sanierung der Realschule mit 900.000,- DM und noch einige andere Projekte ausgegeben werden.
21. An dem Projekt „Coast Watch Europe“, das von den Jugendherbergen, dem Förderverein Nationalpark Boddenlandschaften und dem Multimar-Wattforum unterstützt wird, beteiligten sich auch Kinder der Martje-Flors-Schule.
22. Die Kontrolle der Fahrräder an den Schulen durch die Polizei gab ein erschreckendes Bild. An einer Schule wiesen 48 von 69 kontrollierten Räder teilweise so gravierende Mängel auf, dass sie aus dem Verkehr gezogen werden mußten.
26. Eine hiesige Versicherung spendete der Realschule 4 grundüberholte Computer, so daß die Schule jetzt über 11 Geräte verfügt.
28. Das Haus am Hafen 31 ist abgerissen und neu aufgebaut worden. Es bietet dem Hotel und der Gastwirtschaft „Zum Goldenen Anker“ einen Saalbetrieb für 90 Personen.

## November

1. Der Finanzausschuß beschloß die Anhebung der Abwassergebühren ab Januar 2000.



8. Das Drogenproblem wächst. Der Sozialausschuß der Stadt befaßte sich mit dem Thema „Suchtprävention“. Es wird erwogen, für diese Angelegenheit einen Arbeitskreis zu gründen.
11. Im Neubaugebiet an der Katinger Landstraße fand am Wochenende eine Informationsschau „Tönninger Bautage“ statt.
20. In diesem Jahr fand in der Adventszeit kein Auftritt der „Tönner Speeldeel“ statt. Grund: Überlastung der Akteure.
25. Ohne Angabe von Gründen ist der 1. Vorsitzende des DRK-Ortsvereins von seinem Amt zurückgetreten, das er 9 Jahre lang innehatte. Auf der eigens dafür einberufenen a. o. Mitgliederversammlung wurde Frau Evelyn Jönk einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt.
26. Auch in diesem Jahr öffnete das historische Packhaus seine Türen für vorweihnachtliche Aktivitäten. Gleichzeitig wurde die Fassade in den „größten Weihnachtskalender der Welt“ verwandelt, um eventuell ein drittes Mal in das Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen zu werden.
29. Im „Multimar-Wattforum“ wurde eine Ausstellung über Schweinswale eröffnet. Die Sonderausstellung ist eine Leihgabe des Museums für Meereskunde und Fischerei Stralsund.

## Dezember

4. Am Wochenende tobte ein Orkan, der der Westküste schwere Schäden zufügte, Tönning aber weitgehend verschonte. Auch die 54 großen Pappeln an der Friedrichstädter Chaussee hielten dem Sturm stand.
9. Mit neuen Prospekten, Präsentationen auf Messen und im Internet wirbt die Stadt im ganzen deutschsprachigen Raum um Touristen für die Saison 2000.  
  
Während der Advents- und Weihnachtszeit darf auf dem Marktplatz kostenlos geparkt werden.
10. Die seit 45 Jahren aktiven „Tönninger Fotofreunde“ zeigten eine Ausstellung ihrer Arbeiten während der

(abgeschlossen 12.  
Dezember)



(Photo: W. Werthen)



Jacob Alberts als Student  
(Abb. aus dem u. a. Katalogbuch, S. 98/99)



Jacob Alberts um 1930  
(Abb. aus dem u. a. Katalogbuch, S. 98/99)

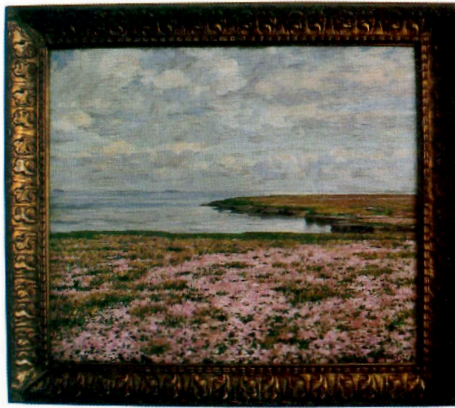
Das Ludwig-Nissen-Haus, Husum, richtete im September 1999 dem Maler Jacob Alberts, Ehrenbürger der Stadt Tönning, eine „Retrospektive“ aus. Ausstellung und begleitendes Katalogbuch fußten auf jahrelangen, intensiven Recherchen über Leben und Werk des Malers von Studiendirektor a. D. Hans-Jürgen Krähe, St. Peter-Ording.<sup>1</sup>

Jacob Alberts wurde als 4. von 9 Kindern auf dem Siekhof in Westerhever (Eiderstedt) geboren. Nach Ausbildung an den Akademien in Düsseldorf und München, Studienaufenthalten in Florenz und Paris, ließ sich der Künstler 1890 in Berlin nieder, verzog 1913 nach Hamburg und 1932 nach Ostholstein.

Er zeichnete Portraits, malte Figuren- und Innenraumbilder sowie Landschaften. So oft er auch auf Reisen ging, kehrte er doch immer wieder in seine nordfriesische Heimat zurück, entdeckte hier als Motive Inseln und Halligen und machte sie mit seinen Bildern weithin bekannt.

Alberts malte sie nicht im Atelier, sondern vor der Natur bei klarem Tageslicht;

so entstand Freilichtmalerei im Sinne Max Liebermanns – in einer Alberts eigenen Gestaltungsweise. Er nahm an den Weltausstellungen in Paris und Chicago teil, war Mitbegrün-



Jacob Alberts: Blühende Hallig (um 1914)

der der Künstlergruppe „Elf“ und der Berliner Secession. Er wurde 1908 zum Professor ernannt. Zu seinen Schülerinnen zählte u. a. Paula Becker (Modersohn). Freundschaftliche Beziehungen pflegte er u. a. mit Friedrich Paulsen, Alfred Kerr und Walther Rathenau. Zahlreiche Ausstellungen würdigten damals sein Schaffen. Das öffentliche Interesse an seinem Werk gegenwärtig zu intensivieren, wollte die „Retrospektive“ 1999 bei den Besuchern, will das Katalogbuch bei den Lesern bewirken.

<sup>1</sup> Jacob Alberts, 1860 – 1941, Retrospektive; Texte v. U. Hauptenthal, H. J. Krähe und K. Lengsfeld, Schriften des Nordfriesischen Museums Ludwig-Nissen-Haus, Husum, Nr. 53, hrsg. Klaus Lengsfeld. Hrsg: Museumsverbund Nordfriesland, Museum Ludwig-Nissen-Haus, Husum, o. J.